



**Arbeitsgemeinschaft zu den Vorlesungen „Vertragliche
Schuldverhältnisse“/“Mobiliarsachenrecht“
Wintersemester 2022/2023**

Ass. iur. Amina Özen

Zu meiner Person

Amina Özen

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl von Prof. Dr. Jacob Jousen
Koordinatorin von „Konzept Kleingruppe“

GD E1/519

0234/32-27682

Amina.oezen@rub.de

KONZEPT: KLEINGRUPPE

RUHR
UNIVERSITÄT
BOCHUM

RUB

Unterstützung von Studierenden im Grundstudium

Erlernen und Vertiefen der Falllösungstechnik

max. 7 Studierende pro Gruppe

erfahrene studentische Kleingruppenleitung



ANMELDUNG BIS 28.10.2022

per formloser E-Mail an
konzept-kleingruppe@rub.de

Bitte angeben:

- Name, Matrikelnummer & Fachsemester (!)
- Möglichst viele Wunschtermine (vgl. Homepage)

KONTAKT:

Amina Özen
Wissenschaftliche Mitarbeiterin

konzept-kleingruppe@rub.de



Organisatorisches

- Beginn
- Unterlagen im Moodle-Kurs
- Sachverhalt vorher online
- Literatur
- Aktuelles BGB
- Ablauf der AG
- Bei Fragen fragen

Überblick „Vertragliche Schuldverhältnisse“

- Kaufvertrag
- Werkvertrag
- Mietvertrag
- Dienstvertrag
- Darlehensvertrag
- Schenkungsvertrag
- Leasingvertrag
- Reisevertrag
- Bürgschaftsvertrag
- etc.

Überblick „Mobiliarsachenrecht“

- Grundprinzipien
- Grundbegriffe
- Besitz
- Rechtsgeschäftlicher Erwerb des Eigentums an beweglichen Sachen
- Gesetzlicher Erwerb und Verlust des Eigentums
- Schutz des Eigentums
- Realsicherheiten am beweglichen Vermögen

Was ist Sachenrecht?

- Regelt die Beziehungen von Personen zu Sachen
- Regelt Rechte an Sachen = Recht der Güterzuordnung betreffend Sachen
- *Mobiliarsachenrecht* = Recht der beweglichen Sachen
- *Immobiliarsachenrecht* = *Recht der unbeweglichen Sachen*

Was ist Eigentum?

- **§ 903 S. 1 BGB:** „Der Eigentümer einer Sache kann, soweit nicht das Gesetz oder Rechte Dritter entgegenstehen, mit der Sache nach Belieben verfahren und andere von jeder Einwirkung ausschließen“
 - Recht zur Nutzung
 - Ausschluss anderer
 - Absolutes Recht
- Erwerb:
 - kraft Rechtsgeschäft
 - kraft Gesetzes
 - kraft Hoheitsakt
- Verlust
- Eigentumsschutz

Was ist Besitz?

= tatsächliche Sachherrschaft einer Person über eine Sache getragen von einem Besitzwillen, § 854 Abs. 1 BGB

- Arten des Besitzes
- Erwerb und Verlust des Besitzes
- Besitzschutz

Sachverhalt

Bei einem Besuch stiehlt D den Schönfelder des E. Im ZRS zeigt D voller Stolz den Schönfelder seiner Kommilitonin K und legt ihn auf seinen Arbeitsplatz. Als D zur Mensa geht, nimmt K den Schönfelder an sich.

Kann D von K Herausgabe des Schönfelders verlangen?

Lösungsskizze

I. D → K Herausgabe des Schönfelders gem. § 985 BGB

1. D = Eigentümer des Schönfelders? (-)
2. **Ergebnis: § 985 BGB (-)**

II. D → K Herausgabe des Schönfelders gem. § 861 Abs. 1 BGB

1. D = Besitzer des Schönfelders (+)
2. Besitzentziehung bei D
(+), dadurch, dass K den Schönfelder an sich nahm, vgl. § 856 Abs. 1, 2. Alt. BGB
3. Mittels verbotener Eigenmacht
Legaldefinition in § 858 Abs. 1 BGB

Lösungsskizze (Fortsetzung)

- a) D wusste nichts von der Wegnahme durch K → Handeln ohne Willen des D (+)
- b) Rechtfertigungsgrund (-)
4. Fehlerhafter Besitz des K gegenüber dem D, § 861 Abs. 1 BGB a.E.
(+)
5. Kein Ausschluss nach § 861 Abs. 2 BGB
 - wenn entzogener Besitz dem K gegenüber fehlerhaft war iSd. § 858 Abs. 2 S. 1 BGB
 - Entzogener Besitz des D war K gegenüber **nicht** fehlerhaft
 - Gegenüber dem E (+), aber **darauf kommt es nicht an**
6. Kein Erlöschen, § 864 BGB
(-)

Lösungsskizze (Fortsetzung)

7. Ergebnis:

Anspruch D → K Herausgabe des Schönfelders gem. § 861 Abs. 1 BGB (+)

Abwandlung

D stiehlt den Schönfelder am 1.8.2021. E nimmt den Schönfelder am 1.9.2022 gegen den Willen des D an sich.

Kann D von E Herausgabe des Schönfelders verlangen?

Lösungsskizze

I. Anspruch D → E Herausgabe des Schönfelders gem. § 985 BGB

(-), s.o.

II. D → E Herausgabe des Schönfelders gem. § 861 Abs. 1 BGB

1. D = unmittelbarer Besitzer gem. § 854 Abs. 1 BGB

2. Besitzentziehung

(+) durch E

3. **P: verbotene Eigenmacht durch E?**

a) Besitzentziehung ausdrücklich gegen den Willen des D (+)

b) Rechtfertigungsgrund zugunsten des E?

§ 229 BGB?

Lösungsskizze (Fortsetzung)

§ 229 BGB?

(-), E kann staatliche Hilfe in Anspruch nehmen

→ D wurde der Schönfelder durch verbotene Eigenmacht des E entzogen

4. Fehlerhafter Besitz des **E gegenüber dem D** (+), s.o.

5. Ausschluss gem. § 861 Abs. 2 BGB?

a) Fehlerhafter Besitz des **D gegenüber dem E**?

D hat E den Besitz am 1.08.2021 ohne dessen Willen entzogen

→ verbotene Eigenmacht gem. § 858 Abs. 1 S. 1 BGB (+)

→ Besitz des D gegenüber E fehlerhaft iSd. § 858 Abs. 2 S. 1 BGB (+)

Lösungsskizze (Fortsetzung)

- a) Fehlerhafter Besitz des D gegenüber dem E, § 858 Abs. 2 S. 1 BGB (+)
- b) Entziehung durch D darf nicht länger als ein Jahr *vor* der Besitzentziehung durch E verübt worden sein, § 861 Abs. 2 BGB
Hier: 1.09.2022: Jahresfrist offensichtlich verstrichen
→ kein Ausschluss nach § 861 Abs. 2 BGB (+)
6. Kein Erlöschen nach § 864 BGB
7. **(Zwischen-)Ergebnis: D → E Herausgabe des Schönfelders gem. § 861 Abs. 1 BGB (+)**

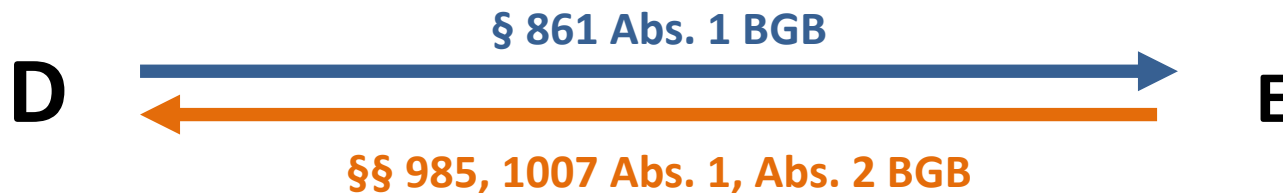
... aber!

Lösungsskizze (Fortsetzung)

8. Anspruch durchsetzbar?

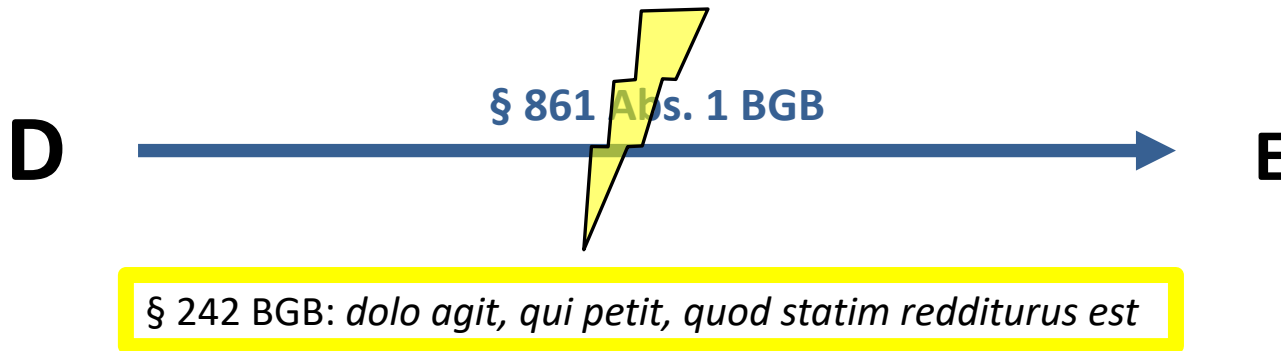
- E ist immer noch Eigentümer des Schönfelders (s.o.)
- wenn er den Anspruch $D \rightarrow E$ gem. § 861 Abs. 1 BGB erfüllt und den Schönfelder an D herausgibt, wird D Besitzer des Schönfelders
- Aber: D steht kein Recht zum Besitz gem. § 986 Abs. 1 S. 1 BGB zu
- Deshalb $E \rightarrow D$ § 985 BGB
 - E = Eigentümer (+)
 - D = Besitzer (+)
 - Kein Recht des D zum Besitz (+)
- Auch möglich: $E \rightarrow D$ § 1007 Abs. 1 BGB, § 1007 Abs. 2 BGB

Lösungsskizze (Fortsetzung)

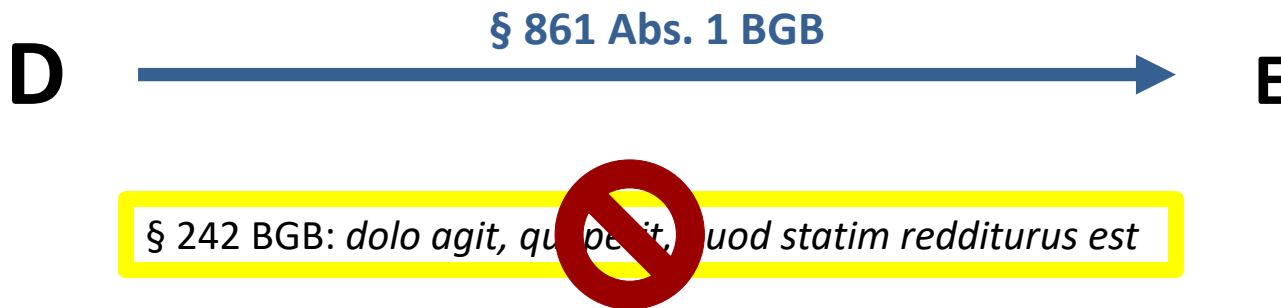


- E → D Einwand des § 242 BGB: „*dolo agit, qui petit, quod statim redditurus est*“

Lösungsskizze (Fortsetzung)



Lösungsskizze (Fortsetzung)



- aber: § 863 BGB

Lösungsskizze (Fortsetzung)

Also:

D → E Herausgabe des Schönfelders gem. § 861 Abs. 1 BGB

1. D = unm. Besitzer, § 854 Abs. 1 BGB (+)
2. Besitzentziehung durch E (+)
3. Verbotene Eigenmacht durch E (+)
4. Fehlerhafter Besitz des E gegenüber D (+)
5. Kein Ausschluss gem. § 861 Abs. 2 BGB (+)
6. Kein Erlöschen nach § 864 BGB (+)
7. Dolo-agit-Einrede des E gem. § 242 BGB (-)

Ergebnis: D → E § 861 Abs. 1 BGB (+)